



programm für juni

2	montag 18.30 Uhr	erich fried
9	montag ab 17 Uhr LIBRESSO	idi ton: präsentation, autoren, liedermacher BÜNKER/HAID/LIEBE/PLESCBERGER/u. a. (Internat. Dialektinstitut) Aktion LITERATURCAFE (Wr. Festwochen)
11	mittwoch 18.30 Uhr	gerold foidl Salzburg Der Richtsaal, Walter-Vlg.
13	freitag 18.30 Uhr	literatureck mit Aytekin, Schweighofer, Tanzer, Gerstl, Jensen, Prießnitz
16	montag 18.30 Uhr	hörspielmuseum: dieter wellershoff BAU EINER LAUBE diskussion mit dem autor 14.6., 16 Uhr ORF: DER MINOTAURUS (Hörspielpreis d. Kriegsblinden)
17	dienstag 19.00 Uhr	berggasse 5, studentencafé brandl/ haidegger/ wellershoff Diskussion und Lesung aus "Etwas geht zu Ende" (Hsg. Wellershoff, Texte v. Brandl u. Haidegger)
18	mittwoch 18.30 Uhr	dieter wellershoff Die Sirene, Kiepenheuer & Witsch
19	donnerstag 18.30 Uhr	musikszenen wien: dr. franz willnauer Gustav Mahlers Verhältnis zur Presse wird erstmals in diesem Vortrag des bekannten Musiktheaterexperten erläutert.
23	montag 18.30 Uhr	literatur & musik d. 50er jahre (1. teil) beispiele gerstl/okopenko/steiger Textauswahl u. Lesung: Elfriede Gerstl, Andreas Okopenko Musikauswahl: Hartmut Steiger 2. Teil: 24.6. Jugendzentrum Rudolfsheim
25	mittwoch 18.30 Uhr	meckerstunde zu Saisonabschluß Publikum und Autoren kritisieren, regen an, wünschen

LITERARISCHE VERANSTALTUNGEN:

2. Juni: Erich Fried liest zum ersten Mal in der Alten Schmiede. Folgende Bücher sind in den letzten zwei Jahren erschienen: Liebesgedichte; 100 Gedichte ohne Vaterland; Die bunten Getüme-Siebzig Gedichte; alle Wagenbach. So kam ich unter die Deutschen-Gedichte; Vlg. Assoziation. ("Ich leide an meinem Nichtthelfenkönnen/wie das Herz an der Brust"-E. F.)

9. Juni: Gemeinsam mit der Aktion "Literatur im Café" im Rahmen der Wiener Festwochen ist das Internationale Dialektinstitut (IDI) zu Gast in der Alten Schmiede. Vorstellung der Kassettenreihe IDI-ton, Lesung von Autoren, Auftritt von Liedermachern. Bernhard C. Bünker, Hans Haid, Reinhard Liebe, Hans Pleschberger u.a. Beginn: ab 17 Uhr im Libresso (Kassettenvorführung; Autoren, Liedermacher ab 18.30 Uhr)

Kassettenreihe IDI-ton: Lieder zur Umwelt; Vom Scheitern und Traurigkeit; Das Lied hinter dem Lied; Lieder aus Südtirol; Umms Darf umhalla Droot; Augustin; Mandr es isch Zeit.

11. Juni: 1978 erschien von Gerold Foldl bei Walter der Roman "Der Richtsaal", ein fesselndes Buch voller Brisanz. Mittlerweile Veröffentlichungen u.a. in "manuskripte". Wir wünschen dem jungen Autor ein reges Publikumsinteresse.

13. Juni: Literatureck - es lesen Hasan Aytakin, Herbert Schweighofer, Karl-Joseph Tanzer. Diskussion mit Elfriede Gerstl, Nils Jensen, Reinhard Prießnitz.

16., 17. und 18. Juni: Zum ersten Mal versuchen wir, einen Autor in seinem Wirkungsfeld umfassender als mit einer Einzellesung in Wien vorzustellen: Dieter Wellershoff ist als Theoretiker und Autor eine wichtige Figur in der neuen deutschen Literatur. Als Verlagslektor war er Mentor der "Kölner Schule des Neuen Realismus" (Born, Brinkmann, Herburger u.a.), neben der Gesamtausgabe der Werke Gottfried Benns besorgte Wellershoff die Herausgabe exemplarischer Anthologien: "Ein Tag in der Stadt" und "Wochenende". Hörspiele, Essays ("Literatur und Veränderung", "Literatur und Lustprinzip", "Die Auflösung des Kunstbegriffs"), Romane (u.a. "Einladung an alle", "Die Schönheit des Schimpansen") und Erzählungen ergeben ein komplexes Bild, ein untrennbares Ganzes der Tätigkeit und der Position Dieter Wellershoffs. Die Novelle "Die Sirene" war Wellershoffs letzte erzählerische Arbeit, aus der er am 18. Juni lesen wird. Im vergangenen Herbst hatte er die Anthologie "Etwas geht zu Ende" herausgegeben. Um diese Anthologie, die Beiträge der zwei österreichischen Autoren Gerwalt Brandl und Christine Haidegger, geht es in erster Linie in der Veranstaltung am 17. Juni in der Berggasse 5. Am 16. Juni stehen die Hörspielarbeiten Wellershoffs zur Diskussion.

23. Juni: Welche Texte, welche Musik übten Einfluss auf in Wien lebende Autoren in den 50er Jahren aus, welche Texte entstanden hier?

Elfriede Gerstl, Andreas Okopenko und Hartmut Steiger bieten im Rahmen einer zweiteiligen Veranstaltung eine Sammlung von Beispielen an.

1. Teil am 23.6. in der Alten Schmiede, 18.30 Uhr, 2. Teil am 24.6. im Jugendzentrum Rudolfsheim, Hollergasse 22, 18.30 Uhr.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem WIENER FERIENCLUB

25. Juni: Wir laden alle Besucher, alle Autoren, alle Kritiker ein, uns ihre (die) Meinung zu sagen zum abgelaufenen Programm, mit Kritik und Vorschlägen nicht zu sparen.

PROGRAMMSCHWERPUNKT HÖRSPIELMUSEUM:

Samstag, 31. Mai, ORF-Studio Wien & Burgenland-16 Uhr: Das Nannerl oder Das erlauchte Haus von JAN RYS
Montag, 2. Juni, Literarisches Quartier: keine Vorführung. Exponate beim INTERNATIONALEN HÖRSPIELTREFFEN UNTERRABNITZ (31.5. bis 8.6.)

Literatur & Veränderung: Dieter Wellershoff (Vorführung und Diskussion mit dem Autor)

Samstag, 14. Juni, ORF-Studio Wien & Burgenland-16 Uhr: Der Minotaurus von DIETER WELLERSHOFF

Montag, 16. Juni, Literarisches Quartier, 18.30 Uhr:

Bau einer Laube von DIETER WELLERSHOFF

Zu seinem Buch "Literatur und Veränderung" formulierte der Autor in einem Studiogespräch: Ich habe mich mit der Forderung auseinandergesetzt, Literatur müsse Handlungsanweisung sein, sei nur als solche legitimiert. Meiner Meinung nach würde das die Literatur ungeheuer einschränken, das heißt, der Artikulationsraum des Menschen wäre begrenzt auf das erfolgs- und zweckbestimmte Handeln, bliebe so in den Routinen hängen. Literatur ist für mich, neben der Praxis, neben der gesellschaftlichen Praxis, ein Probehandeln, ein Handeln in der Fantasie, wobei alternative Möglichkeiten zur Praxis ausprobiert werden, ähnlich wie im Tagtraum, ähnlich wie in allen Spielformen, die neben dem Ernstfall andere Möglichkeiten simulieren und durchprobieren.

-- Dieter Wellershoff hat das Exponat "Bau einer Laube" selbst inszeniert.

WEITERE LITERATURVERANSTALTUNGEN:

10.6., 19 Uhr: Henriette FLORIAN liest. Malerin und Schriftstellerin (von F. Th. Czokor ermutigt) hat Romane, Lyrik und Hörspiele veröffentlicht.

12.6., 19 Uhr: Herbert FLECK liest aus seinem Erstlingsroman "Die Stadt", Leykam-Verlag.

Hans WEIGEL leitet die Veranstaltung ein und stellt Herbert Fleck dem Wiener Publikum vor.

Ihr Partner in allen Bank- geschäften



Europaverlag

Hans Heinz Hahl
Die Riesen vom Bisamberg
Roman

Leinen, 228 Seiten, S 218, --

Nach dem grossen Erfolg seines ersten Romans setzt Hahl seine phantastische Auseinandersetzung mit der "Paradoxie unserer Existenz" fort: Thema ist die Utopie, in ihren privaten und politischen Varianten; sie bietet Anlass für ein faszinierendes Gedankenspiel, eine phantasiereiche Montage literarischer Möglichkeiten und Formen; ein "reines Lesevergnügen".

